

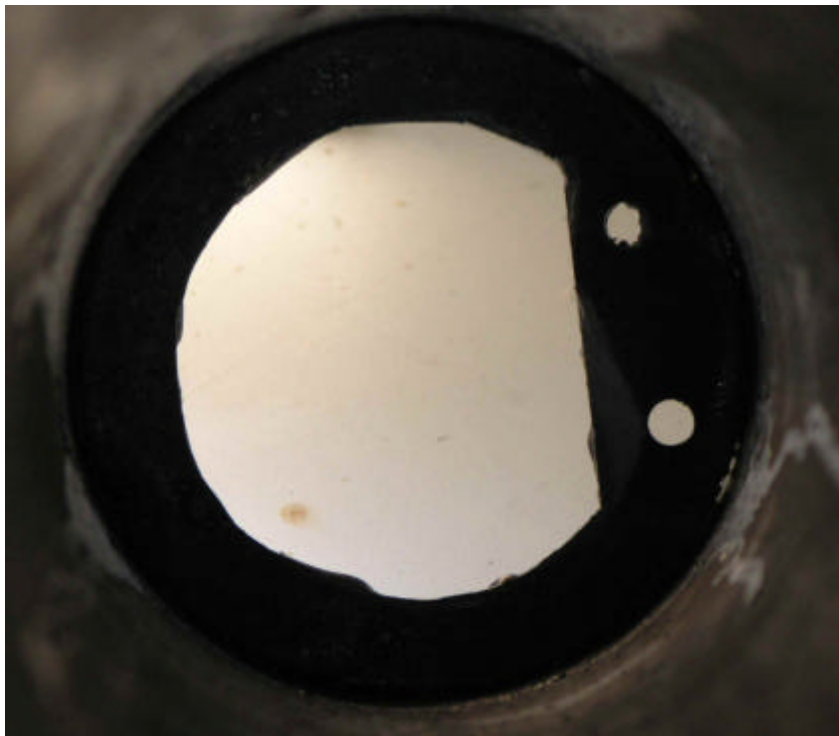
# Bauanleitung Kiespumpe Variante 2

Viele Fragen nach Bezugsquellen haben mich dazu veranlasst eine neue Art der Kiespumpe zu konstruieren.

Diese Variante kommt ohne Drehteile und ohne schwierig zu beschaffende Materialien aus.

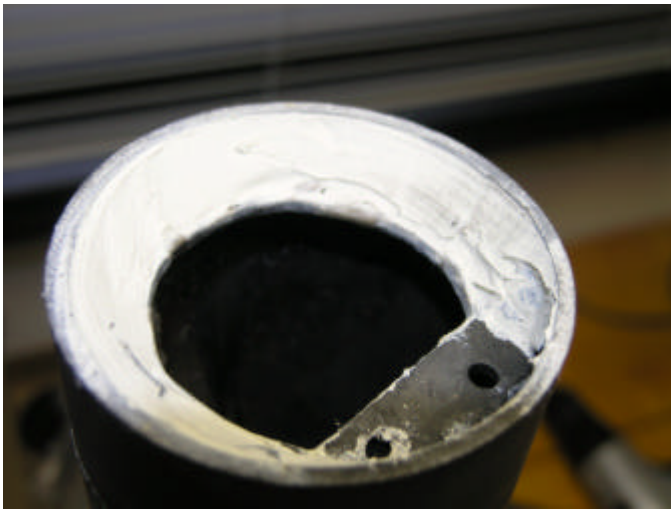
Stückliste:

- 1 Stück Rohr 88,9 x 3,2 mm 800 mm lang
- 1 Stück 12 mm Rundeisen 1000 mm lang
- 1 Stück Stahlblech 100x100 mm 3 mm stark
- 1 Stück Flacheisen 45x4 100 mm lang
- 1 Eishockeypuck
- 3 Muttern M12
- 6 Unterlegscheiben M12
- 1 Ringmutter M12
- 2 Stellring 12 mm
- 1 Federstecker
- 1 Stück Dichtungsgummi aus dem Baumarkt (Sanitärabteilung)
- 2 Stück M6 Schrauben, Muttern und Scheiben für die Dichtung

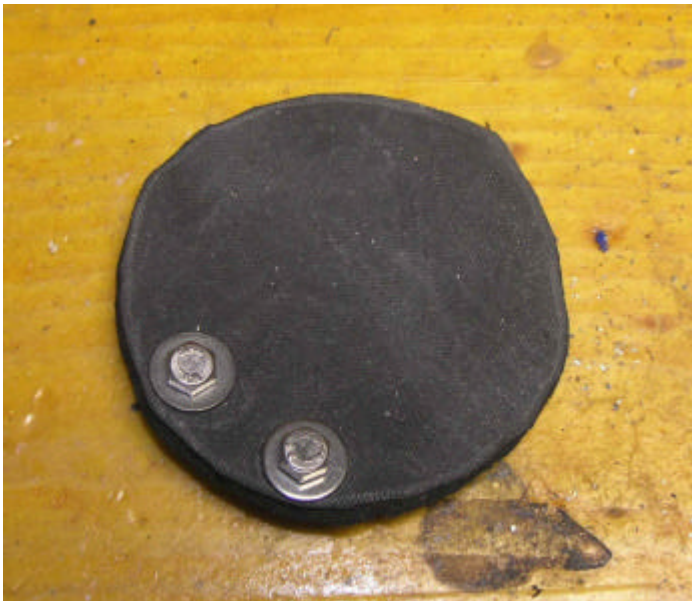


1. Zunächst wird für den Boden das Blech rund mit dem Innenmaß des Rohres zugeschnitten.

2. Dies kann mit der Stichsäge oder auch durch die klassische Art mit vielen Bohrungen erfolgen. Der Rand soll mind. 10 mm sein. Die beiden Löcher dienen der Befestigung der Gummischeibe.



3. Anschließend wird das Stahlblech 10–15 mm tief in das Rohr eingesetzt und an mehreren Punkten verschweißt. Hier auf dem Bild wurde zur absoluten Dichtigkeit der Rand mit Epoxidharz verspachtelt.



4. Die Dichtung wird aus dem Gummi kreisrund mit genau dem Innendurchmesser des Rohres geschnitten.



5. Als Kolben dient ein 1000 mm langes Rundeisen. Auf dieses wird oben und unten jeweils 30 und 50 mm M12 Gewinde geschnitten.



6. Hier kommt der Eishockeypuck zum Einsatz. Mittig gebohrt und jeweils mit Unterlegscheibe und Mutter auf das Rundeisen montiert. Der Stellring dient der Hubbegrenzung. Für die Schraube des Stellring ein Loch in den Rundstahl bohren





7. Oben wird die Ringmutter mit einer Mutter gesichert. Weiterhin sollte das Eintauchen des Kolbens oben noch mit einem weiteren Stellingring gesichert werden (hier nicht zu sehen). Damit der Kolben nicht auf die Gummiklappe schlägt.



8. Aus dem Flacheisen wird ein Schlitz herausgesägt und an einem Ende mit einem gebogenen Blech versehen. Die Bohrungen sind nach Art und Größe der Federstecker herzustellen. Die überstehenden Ecken werden nach Montage sauber rund gefeilt, dadurch bleiben sie im Filterrohr nicht hängen.



9. Das Rohr wird 25 mm von oben mit zwei Schlitzsen versehen, so dass das eben hergestellte Flacheisen mit Spiel passt.



10. So sieht es dann fertig aus. Der überstehende Teil des Flacheisens wird noch abgeschliffen.

Na, war doch gar nicht so schwer.

Das Ausbauen und sauber machen des Kolbens geht mit dem Federstecker und dem Riegel sehr schnell. Der Kolben ist sehr verschleißfrei. Fast alle Teile sind im Baumarkt zu bekommen.

Viel Spass.